

**Zeitschrift:** Zürcher Taschenbuch  
**Herausgeber:** Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde  
**Band:** 7 (1884)  
  
**Artikel:** Aus Landammann von Reinhard's Küchen-Protocollen  
**Autor:** M., H. v.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-985811>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus Landammann von Reinhard's Küchen-Protocollen.

Mitgetheilt von H. v. M.

---

Damals, als noch keine Telegraphen und Eisenbahnen die Menschen in beständiger fieberhafter Erregung erhielten, fand man zu viel mehr Dingen Zeit als heutzutage. Wohl wenige alte Züricher-Familien gibt es, die hierfür nicht einen Beweis beibringen könnten, seien es die Producte der Kunstfertigkeit eines Vorfahren, seien es seine schriftlichen Aufzeichnungen. Wenn auch manche der Letzteren im Laufe der Zeiten bei Gelegenheit eines großen Hausputzes, dem weiblichen Geiste der „Aufräumung“ geopfert, zum Käsehändler gewandert sein mögen, so hätte doch sicherlich keine Hausfrau den drei Quart-Bändchen, aus denen wir heute etwas mittheilen wollen, dies duftende Schicksal bereitet, — handelt es sich doch darin um die Küche, um Mittagessen und Gäste.

Aus Landammann Reinhard's reichhaltigem schriftlichem Nachlaß, dessen politischer Theil schon von C. von Muralt für das Lebensbild des älteren Freundes benutzt worden ist, ziehen wir diese Bücher hervor; sie enthalten das Verzeichniß aller von Reinhard veranstalteten Gastmahle, auf der einen Seite das « Menu » (wir finden kein ganz klappendes deutsches Wort), gegenüber die Liste der Geladenen.

Jene Zeit verlangte von dem schweizerischen Staatsmann mehr als die heutige, daß er repräsentire, und dieser Forderung kam Reinhard in ausgiebiger Weise nach, wozu ihn sowohl seine eigene Lust an der Geselligkeit wie seine private Stellung besonders befähigten. Ein feines Mittagessen zu geben, war aber damals schwierig, als noch nicht die Frühgemüse und Delicateßen aus Süd und Nord den Zürcher Markt zierten.

Da trat der im Hofe der Krone gelegene, der älteren Generation wohl noch erinnerliche, reich besetzte Hühnerhof in die Lücke, dessen lebender Inhalt täglich von einer Schaar Kindsmädchen sammt ihren Schülzlingen bewundert wurde und der unter Anderem den häufig wiederkehrenden „Gurri“ auf den Tisch der Diplomaten lieferte. Für das Wildpret sorgte Reinhard selbst, welcher in seiner gepachteten Jagd bei Lottstetten Erholung und Körperbewegung suchte.

Tragen also die menus mehr den Stempel des Däftigen, auf guten Appetit und ebensolche Verdauung Berechneten, so waren dafür die Gäste um so ausgesuchter. Die hervorragendsten schweizerischen Staatsmänner aller damals sich gegenüberstehenden Richtungen trafen mit den fremden Diplomaten, Trägern von Namen europäischen Klangs, beim Landammann der Schweiz zusammen.

Die Aufzeichnungen, aus denen im Folgenden einige Beispiele mitgetheilt werden, beginnen mit dem verhängnißvollen Jahre 1813, einer Zeit, in der die Schweiz mit ihren inneren Wirren und ihrer centralen Lage die hohe Diplomatie in hervorragender Weise beschäftigte. Sie sind bei Lebzeiten von Reinhard's Gattin, Henriette geb. Heß aus dem Beckenhof, von ihrer Hand geschrieben; wir erlauben uns, auch die orthographischen Originalitäten der geistreichen Frau getreulich wiederzugeben. Die servirten Weine wurden erst notirt, als Reinhard selbst das Register weiter führte, und wir können daher nur bei einem einzigen Gastmahl auch den Durst der Gäste controliren.

\* \* \*

Am 1. Januar 1813 war Reinhard zum zweiten Male zum Landammann der Schweiz ernannt worden; am 2. Januar finden wir die Regierung von Zürich und einige Freunde zu einem officiellen Essen bei ihm versammelt:

Diner de 21 Couverts le 2 Janvier 1813.<sup>1)</sup>

Bœuf.

Langue de Bœuf en sauce.

Chartereuse au chous blanc.

Haricots garni de cotelettes  
de mouton.

2 plats de poulardes.

Cotelettes de Sanglier.

Filets de lièvre.

Ailerons de Dinde.

Des Lottes. 2 Truites.

2 plats de petit pâtés au jus.

Tête de veau piqué.

2 plats de fritures.

4 hors d'œuvres.

1 Dinde.

Dos de chevreul.

Coq de Bruière.

Tête de Sanglier.

Pâté de Périgueux.

Poule désossée.

Gelée d'orange en corbeilles  
d'écorce.

Artichots. Choux de Bruxelles.

2 crèmes.

2 friture.

2 Salade.

4 hors d'œuvres.

24 plats de dessert.

Personnes.

2 Maison.

Mr. le Bourguemaitre Echer  
(sic).

» » Trésorier Echer.

» » Président Wyss.

» » » Landolt.

» » » Ulrich.

» » chancelier Mousson.

Madame Mousson.

Mr. Gasser.

» le colonel Hauser.

» » conseiller Pestaluz.

» » » Usterj.

» » » Wyss.

» » » Finsler.

» » » Ziegler.

» » » Meiss.

» » » Rahn.

» » » Hirzel.

» » » Ott.

» » secrétaire d'Etat La-  
vater.

<sup>1)</sup> Den geehrten Leserinnen muß es überlassen bleiben, zu entscheiden, in welcher Reihenfolge alle diese Gerichte servirt wurden; der beschränkte Männerverstand steht hier einfach still.

Wenige Tage nach Eröffnung der Tagſatzung in Zürich fand zuerſt ein großes Eſſen zu Ehren einiger fremder Diplomaten ſtatt (NB. Nr. 18 ſeit Beginn des Jahres) und bald darauf trafen die Vertreter der eidgenöſſiſchen Stände an Reinhard's Tiſch zuſammen.

**Diner de 28 Couverts le 7 Juin 1813.**

<i>2 Légumes.</i>	<i>Personnes.</i>
Bœuf.	3 Maison.
Grenatin (Grenadin) de veau.	officier d'ordonnance.
Saumon.	Mr. le Ministre de France Tal-
Anguille à la Salbigon. (?)	leyrand.
2 plats de petits pâtés au jus.	» Ronyer (Legations-Sekretär).
Canards aux marons.	» Faily.
Poulets aux écrevisses.	» de Batz.
Filet de Bœuf piqué.	» d'Ollry.
Oreilles de veau farcies.	» d'Itner (Geſchäftsträger für
Pigeons à la purée de Lantilles.	Baden).
Epole de chevreul farcie.	» Wenturj.
Oeufs pochés aux petits pois.	» le Landammann Rütti-
Caisse de foie de vollailles.	mann.
4 hors d'œuvres.	» » » Gluz.
Dindon.	» » » Bourkard.
Chevreul.	» » trésorier Jenner.
Fromage de Sanglier (Sulz).	» » » Echer.
Carpe au bleu.	» » conseiller Wyss.
Ecrevisses.	» de Herrenschwand.
Choufleur.	» le Bourguemaitre Echer.
Asperges.	» Lavater, secrétaire d'Etat.
2 Salade.	» le colonel Ziegler.
2 Crèmes.	» » » Füsslj.
2 Gelée de viande.	» » » Müller de
2 patisseries.	Schwyz.

2 compotes aux pommes.  
4 hors d'œuvres.

Mr. le colonel Brändlj.  
» » chevalier Sulzer de  
Winterthur.  
» Mousson.  
» Gasser.  
» Hauser.

**Diner de 28 Couverts le 10 Juin 1813.**

2 Legumes.  
Bœuf garni.  
caré de veau piqué.  
carpe au bleu.  
Saumon.  
2 vol au vent.  
Caisse de riz de veau.  
cuisse de chevreul.  
Poulets.  
Omelette soufflée.  
Canards glacé aux marons.  
Bifstik.  
morilles farcies.  
4 hors d'œuvres.  
Cochon de lait.  
Cuisse de Sanglier.  
2 Oies.  
Filet de chevreul.  
Asperges.  
petit pois.  
2 Gelée de viande.  
2 Crèmes.  
2 patisseries.  
2 salades.

*Personnes.*

2 Maison.  
Officier d'ordonnance.  
Mr. Besler {  
» Lusser { Urj.  
» Weber {  
» Reding { Schwiz.  
» Flue {  
» Zelger { Unterwalde.  
» Gerhard {  
» Pfeiffer { Lucerne.  
» Jenner {  
» Thormann { Berne.  
» Diesbach Frybourg.  
» Gluz {  
» Roll { Soleure.  
» Pfister {  
» Waldkirch { Schafhausen.  
» Zellweger.  
» Suter.  
» Morell.  
» Rusconi.  
» Muret.  
» le conseiller Finsler.

Serwelles à la glace.  
Ecrevisses.  
2 plats de pommes.  
4 hors d'œuvres.

Mr. le conseiller Rahn et Ma-  
dame.  
» » colonel Holzhalb.

Am 14. Juni waren dann noch die Gesandten der übrigen Kantone nebst einigen Zürchern zu Tische gebeten. Das menu ist ein Zwilling des obigen: kein Theil durfte sich beklagen, weniger gut gegessen zu haben.

Im Verlaufe der Tagungs-Sitzung fanden noch eine Reihe größerer und kleinerer Essen statt; wir greifen ad libitum einige heraus.

**Diner de 28 Couverts le 28 Juin.**

2 legumes.  
Bœuf.  
Noix de veau double.  
Poissons.  
Pigeons à la purée de Lantille.  
2 plats de petits patés au jus.  
2 plats épaule farcie de chevreul.  
Poulets à la tartare.  
Friture au riz de veau.  
Filets de poissons frits.  
Canard au jus d'orange.  
Caisse de foie aux truffles.  
Riz de veau piqué.  
Oreille de veau farcie.  
Oeufs aux petits pois.  
4 hors d'œuvres.  
Hure de Sanglier (Wildschweins-  
kopf).  
Dos de chevreul.  
Dinde.  
Perdrix (im Juni!!).

*Personnes.*

2 maison.  
officier d'ordonnance.  
Mr. de Batz.  
» d'Ollry.  
» d'Ittner.  
» Besler.  
» Lusser.  
» Weber.  
» Aloys de Reding.  
» de Flue.  
» Zelger.  
» Wicki.  
» Pfister.  
» Meyer.  
» Suter.  
» Fichinger.  
» Bachmann.  
» Morell.  
» Rogg.  
» le conseiller Usterj.

2 Salades.	Mr. le conseiller Meyer.
2 Cremes renversées.	» » » Meiss, Con-
2 Gelées de viande.	stanzerhaus.
2 entremets de pommes.	» » Président Landolt.
Ecrevisses.	» Col.lieut. Scheuchzer.
Anguille frite.	» le trésorier Stockar.
choux fleur.	» de Meyenbourg.
2 patisseries.	» Echer (sic) de la Linth.
2 hors d'œuvres.	

**Diner de 6 Couverts le 22 Juin.**

Legume.	<i>Personnes.</i>
Bœuf.	2 Maison.
Poisson.	officier d'ordonnance.
vol au vent.	Mr. de Ferreyra.
Volaile (sic).	» Balthasar Reinhard.
Chevreul.	» Gustave Schoulthess.
Salde.	
choufleur.	
Gigot de Cerf.	
Poule d'Inde.	
Pâtisserie.	
Gelée.	
Creme.	

Wie es die Natur dieser officiellen Gessen mit sich brachte, saß Frau Henriette v. Reinhard in den meisten Fällen als einzige Dame bei Tische; doch kommen auch kleinere Gelegenheiten vor, bei welchen das schöne Geschlecht vertreten war, z. B.:

**Diner de 10 Couverts le 21 Aout 1813.**

Bœuf.	<i>Personnes.</i>
Legume.	3 Maison.
Vol au vent.	Mr. de Batz.



Truites.	Madame Schweizer.
Cerf.	» Füsslj.
Fricando.	» Rahn.
2 hors d'œuvres.	Mr. Rahn.
Cochon de lait.	» Mousson.
Oie.	Madlle Füsslj.
Salade de chouxfleur.	
Choux de Bruxelles.	
Un soufflé.	
Tourte de compote à pâte douce.	
2 hors d'œuvres.	

Nachdem die Tagsatzung in verhältnißmäßigem Frieden (der Waffenstillstand von Boischwitz war eben geschlossen) ihre Angelegenheiten berathen hatte und dann, dem Landammann weitgehende Vollmachten ertheilend, in etwas zu großer Vertrauensseligkeit auseinander gegangen war, brach auf deutschem Boden das gewaltige Ringen der verbündeten Mächte gegen die französische Zwingherrschaft auf's Neue los. Schlacht folgte auf Schlacht, bis endlich, bei Leipzig auf's Haupt geschlagen, Bonaparte sich und die Trümmer seiner Armee auf französisches Gebiet rettete. Die Verbündeten näherten sich den Grenzen der Schweiz und gleichzeitig erhielt Reinhard vertrauliche Winke, daß bei ihnen wenig Geneigtheit vorhanden sei, in diesem allgemeinen Kampfe der Schweiz ihre Neutralität auch ferner zu gewähren. Unter diesen Umständen berief Reinhard in aller Eile eine außerordentliche Tagsatzung auf den 15. November nach Zürich ein.

Wie üblich, begrüßt er die fremden Diplomaten und die eidgenössischen Abgesandten gleich an seinem Tisch.

**Diner de 20 Couverts du 15 Novb. 1813.**

2 Legumes.	<i>Personnes?</i>
Bœuf.	2 Maison.
Filet de chevreul.	officier d'ordonnance.

Filet de Sanglier.	Mr. le Prince Primat.
Veau.	» de Chambelan de Vari-
Canard aux olives.	court.
Truites.	» de Talleyrand.
Risol (rissoles) au riz de veau.	» Rouyer.
Oreilles de veau.	» Faily.
Vol au vent.	» de Wattewille général.
Pâté de macaroni.	» le trésorier Jenner.
2 hors d'œuvres.	» » » Echer.
Hure de Sanglier.	« » landammann Rütti-
Dindon.	mann.
Becasses.	» » » Grimm.
Gelée de saucisses.	» l'avoyer Diessbach.
Crème.	» Tassoni, Ministre d'Italie.
Salade.	» Müller Friedberg.
Gelée d'oranges.	» Herrenschwand.
Crème foittée.	» Gerhard.
Trufle au vin.	» Gruber.
Ecrevisses (im November!).	» Mousson.
2 plats de Legumes.	
2 hors d'œuvres.	

Diner de 20 Couverts le 18 Novbre. 1813.

Jardinière de choucrout garni	<i>Personnes.</i>
de saussices.	2 Maison.
Choux rouge.	officier d'ordonnance.
Bœuf.	Mr. le Ministre de Wirtemberg.
Caré de veau piqué.	» » » » Bavière.
Sanglier.	» » Landammann Besler.
Salmi de Bécasses.	» Lusser.
Lièvre farcie.	» Weber.
Truite.	» Aloys de Reding.

Pâté au jus.  
riz de veau farci.  
tête de veau farcie à la tortue.  
Canard.  
2 hors d'œuvres.  
Cochon de lait.  
Dos de chevreul.  
Tête de Sanglier.  
Ecrevisses.  
Crème.  
Gelée.  
Poires.  
2 légumes.  
2 Salades.  
2 hors d'œuvres.

Mr. le Bourguemaitre Wieland.  
» » Colonel Stehlj.  
» de Roll.  
» Frey.  
» de Planta.  
» Albertini.  
» Muret.  
» Monnod.  
» Secretan.  
» Gasser.  
» Hauser.

Die Tagsatzung beschloß, die Neutralität aufrecht zu erhalten, und nachdem sie dies durch besondere Gesandtschaften sowohl den verbündeten Kaisern als auch Bonaparte angezeigt hatte, ging sie nach kurzer Sitzung auseinander.

In diesen Tagen trafen incognito zwei Fremde in Zürich ein, die sich alsdann dem Landammann als Graf Capo d'Istria und Ritter von Lebzeltern, außerordentliche Gesandte für Rußland und Oesterreich, vorstellten. Die Haltung der Eidgenossenschaft war damals für die verbündeten Mächte so wichtig, daß sie diese außerordentliche Mission dahin abordneten, obgleich wenigstens Oesterreich in Herrn von Schraut schon einen ständigen Vertreter besaß.

Wir finden die beiden Herren gleich bei Reinhard.

**Diner de 20 Couverts le 25 Novbre. 1813.**

2 légumes.  
Bœuf.  
Jambon de Mayence.

*Personnes.*  
2 Maison.  
officier d'ordonnance.

Pâté au jus.  
 Friture de riz de veau.  
 Sauté de Pigeons.  
 Salmi de Bécasses.  
 Sanglier.  
 Chevreul.  
 Poissons.  
 Poulets.  
     2 hors d'œuvres.  
 Epole de Sanglier.  
 Dos de Cerf.  
 Coq d'Inde.  
 Langue de veau à la gelée.  
 2 Entremets.  
 Crème.  
 Gelée douce.  
 Gelée de viande.  
 Ecrevisses.  
 Salade.  
 Legume.  
     2 hors d'œuvres.

Mr. le Chewaillé (sic!) de Leb-  
 zeltner, envoyé d'Autriche.  
 » le Comte de Capo d'Istria,  
 envoyé Russe.  
 » de Wolf, secrétaire de lé-  
 gation d'Autriche.  
 » de Batz.  
 » d'Olry.  
 « le Landammann de Wat-  
 tenville.  
 » le Landammann Rütti-  
 mann.  
 » le Landammann Grimm.  
 »       »       »       Heer.  
 »       »       »       Zellweger.  
 »       »       »       Bischofs-  
                                   berger.  
 » d'Albertj.  
 » Rusca.  
 » le conseiller Wyss.  
 » Mousson.  
 » Gasser.  
 » Hauser.

Acht Tage später werden diese Gesandten der verbündeten Kaiser mit dem ständigen Vertreter Bonaparte's zusammengebracht; damit aber die Politik unter solchen Umständen nicht zu heftig werde, setzt Reinhard diesmal Damen als Friedensengel zwischen die Diplomaten.

**Diner de 19 Couverts le 2 Decbre 1813.**

2 legumes.  
 Bœuf garni.  
 petits pâtés.  
 Canard.

*Personnes.*

2 Maison.  
 2 Mr. le comte de Bose et  
 Madame.

Cerf.	Mr. de Talleyrand.
Sanglier.	» de Failly.
Pâté de Maccaroni.	» de Lebzeltner.
Riz de veau frit.	» de Capo d'Istria.
Friture de Riz en petits moules de pâte farcie.	» le conseiller Meiss.
Poisson.	Madame la conseillère Hirzel.
Tête de veau.	Madame Schoulthess du Reh.
Crenatin (Grenadin).	2 Mr. Gasser et Madame.
Langue.	2 Mr. Hess et Madame.
2 hors d'œuvres.	2 Madame Füsslj et Made- moiselle.
Cochon de lait.	Madame Zwinglj.
Dos de Cerf.	
Bécasses.	
Ecrevisses.	
2 Légumes.	
2 Salades.	
Gelée de viande.	
Gelée douce.	
Riz.	
Crème.	
Poires.	
Pommes.	
2 hors d'œuvres.	

Capo d'Istria und Lebzeltner sind von nun an fast ständige Gäste bei Reinhard; denn im Verein mit ihnen arbeitete er an der Neugestaltung der Eidgenossenschaft. Nachdem einmal durch die Helvetik die historische Entwicklung unterbrochen war, konnte die Schweiz, selbst zu ihrer inneren Organisation, des wohlwollenden Einverständnisses der Mächte nicht mehr entzihen. Die von Bonaparte octroyirte Mediations-Verfassung, die zwar der Schweiz eine Periode ziemlicher Ruhe verschafft, sie aber auch gänzlich dem französischen Einflusse unterworfen

hatte, sogar eine Art von Allianz-Vertrag enthielt, konnte unter den veränderten Verhältnissen nicht mehr bestehen. Hierüber waren so ziemlich Alle einig, aber über das, was an deren Stelle treten sollte, erhob sich großer Zwiespalt. Ein Theil der alten Orte, mit Bern an der Spitze, wollte auf die Rechtszustände vor 98 zurückgreifen; Bern, um seine Hoheitsrechte auf Waadt und Aargau wieder zu gewinnen, ein Theil der Urkantone, um zu ihrer früheren demokratischen Verfassung — die Mediation hatte einen ziemlich hohen Censur eingeführt — zurückzukehren und nebenbei ihre Ansprüche auf die früheren gemeinen Herrschaften geltend zu machen. Bern wurde in seinem Verhalten bestärkt durch das Auftreten des Grafen Senfft von Pilsach, der sich als außerordentlichen Gesandten Oesterreich's ausgab, auch ohne Zweifel mit diesem Hofe Fühlung hatte, und unter dessen Hegide ein etwas tumultuarischer Regiments-Wechsel in Bern stattfand.

Diesen Bestrebungen widersehte sich Reinhard auf das Lebhafteste, wohl einsehend, daß, wenn es auch unter dem Drucke fremder Bajonette möglich wäre, die neuen Kantone wieder zum alten Unterthanen-Verhältniß zurückzuführen, ein solcher Zustand doch nimmermehr hätte von Dauer sein und inneren Frieden bringen können. Die Ereignisse der letzten fünfzehn Jahre konnten eben nicht mit dem nassen Finger ausgewischt werden. Die Berner waren deshalb sehr erbittert gegen Reinhard, um so mehr, als er Capo d'Istria und Lebzeltern für sich hatte, während Senfft v. Pilsach officiell auf's Gründlichste desavouirt wurde<sup>1)</sup>.

Am 26. November war die Tagssatzung, nachdem sie beschlossen hatte, an der Neutralität festzuhalten, auseinander gegangen. War es auch Reinhard gelungen, das Ansinnen der Mächte, die Schweiz solle in dem großen Kampfe mitthun, zurückzuweisen, so konnte er doch nicht verhindern, daß ihre Heere in's Land einrückten.

---

<sup>1)</sup> Metternich's vom 11. November 1813 datirte Instructionen an Lebzeltern (abgedruckt: Dr. W. Duden: Aus den letzten Monaten des Jahres 1813, im hist. Taschenbuch von W. Maurenbrecher. Sechste Folge, zweiter Jahrg. 1883) stehen in scharfem Gegensatze zu dem Auftreten des Grafen Senfft.

Reinhard berief am 20. December schleunigst die Tagsatzung wieder zusammen; denn am 1. Januar 1814 sollte die Geschäftsleitung an Luzern übergehen. Diesem widersetzten sich die fremden Gesandten, und auf die Initiative von Schwyz hin übernahm Zürich als Borort die weitere Führung der Geschäfte.

Am 29. December wurde die Mediations-Verfassung für aufgehoben erklärt und dieser Beschluß von allen Kantonen mit Ausnahme Bern's und Graubündten's ratifizirt. Am 1. Januar 1814 anerkannten die fremden Gesandten die Tagsatzung auf Grund der XIX Kantone und forderten sie auf, sich eine Verfassung zu geben.

Neue Schwierigkeiten entstanden, als ein Theil der Orte von den neuen Kantonen nichts wissen wollte und nur eine XIII-örtige Tagsatzung zu beschicken sich bereit erklärte; eine solche, von acht Orten besandt, trat dann auch wirklich in Luzern zusammen, während die Uebrigen in Zürich tagten. Erst nach langen Verhandlungen und mehreren identischen Noten Capo d'Istria's und Lebzeltern's, worin diese erklärten, die Mächte würden nur eine Tagsatzung der XIX Kantone anerkennen, gelang es endlich, sämtliche Abgeordnete am 4. April 1814 in Zürich zu besammeln. Gemüthlich war die Stimmung nicht und in dieser sog. langen Tagsatzung des Haders und der Ansprüche kein Ende.

Reinhard, als Präsident derselben, versäumte auch jetzt nicht, seine Pflicht der Repräsentation zu erfüllen, und es ist anzunehmen, daß neben seinem öffentlichen Auftreten auch seine Gastfreundschaft zur endlichen Ausöhnung beigetragen habe; *inter pocula silent arma*. Wir heben aus dieser Epoche nur ein Essen hervor:

**Diner de 28 Couverts le 6 Juillet 1814.**

Choux frisé.

Choux raves (Kohlrabi).

Bœuf.

Jambon de Westphalie.

Caré de veau à l'oseille.

Filet de bœuf.

*Personnes.*

3 Maison.

Mr. Stratford Canning, Ministre  
d'Angleterre.

» Addington, secrétaire de  
légation.

Tête de veau désossée aux  
écrevisses.  
Poulet à l'estragon.  
Canards aux Carottes.  
chevreuil.  
Saumon.  
2 plats de petits pâtés au jus.  
Friture de riz aux foix de  
woillalles (sic!)  
Friture de riz de veau.  
Cotelettes de veau.  
Langue fraîche.  
Pigeons à la crapodine.  
4 hors d'œuvres.  
Dinde.  
Cochon de lait.  
Cuisse de chevreuil froide.  
Carpe au bleu.  
Ecrevisses.  
Anguille.  
2 Crèmes.  
2 Gelée.  
Compotte de pommes.  
tourte de confiture.  
tourte de moëlle.  
petit pâté aux amandes.  
choux fleurs.  
petits pois.  
2 Salades.  
4 hors d'œuvres.

Mr. de Schraut, Ministre d'Au-  
triche.  
» le comte de Capo d'Istria  
de Russie.  
» de Crudener, secrétaire de  
Légation.  
» de Kaufmann, Ministre de  
Würtemberg.  
» le Bourguemaitre Escher.  
» le conseiller Wyss.  
» Fischer (von Bern).  
» Wieland (Basle).  
» Auf der Maur.  
» Zollikofer.  
» le Général Bachmann.  
» Pfyffer.  
» Gluz, conseiller.  
» Ufleger.  
» Rütj.  
» Saladin de Bade.  
» Schmidt Meyer.  
Madame Schmidt Meyer.  
Mr. le colonel Müller.  
» » Lieut.Col. Hirzel.  
Mr. Mousson.  
» Rusca.  
» Scherer de St.Gall.

Der „langen Tagssatzung“ lag die bei den so verschiedenen Ansichten  
und Ansprüchen sehr schwierige Aufgabe ob, der Eidgenossenschaft eine  
Zürcher Taschenbuch, 1884.



neue Verfassung zu geben. Erst nach den mühsamsten Unterhandlungen und nachdem Rußland, Oesterreich und England in identischen Noten erklärt hatten, wenn sich die Schweiz nicht vor der Eröffnung des Wiener Friedenskongresses eine Verfassung gegeben hätte, würden ihre Gesandten auf demselben nicht zugelassen, kam gegen Ende des Sommers das Werk zu Stande, und Reinhard konnte mit der neuen Verfassung in der Tasche am 19. September 1814 nebst den übrigen Abgesandten nach Wien abreisen.

Wir haben ihm dahin nicht zu folgen, sondern begrüßen ihn wieder, als er nach  $\frac{5}{4}$ -jähriger Pause zum ersten Male Gäste um sich versammelt.

**Soupe du 2 Decbre 1815.**

Dos de chevreul.

Perdrix.

Jambon.

Petits patés.

Fricando.

Crème.

Gelée de viande.

petits pois.

Salade.

15 plats de Dessert.

*Personnes.*

2 Maison.

1 le comte de Capo d'Istria.

1 Mr. de Kaufmann.

1 » van der Hoeven.

2 » Mousson et Madame.

2 » Hauser et Madame.

2 » le Col. Ott et Madame.

2 » Hess et Madame (Bedenhof).

2 » le conseiller Hirzel et Madame.

1 » le conseiller Meiss.

Die Zeiten werden nun ruhiger, und obgleich Reinhard in seinen verschiedenen Stellungen noch immer das diplomatische Corps und die Abgesandten der Stände bei Gelegenheit der Tagsatzung regelmäßig bei sich sieht, dürfen wir jetzt diese Gelegenheiten füglich weglassen und zum Schlusse nur noch einige kleinere Essen im Familienkreise mittheilen. Auch darin gibt sich die Aenderung der Zeitverhältnisse kund, daß Frau Hen-

riette nach und nach ihr problematisches Französisch mit einem eben solchen Deutsch vertauscht.

In erster Linie haben wir aber noch ein ganz großes Gastmahl mitzumachen.

**Essen von 34 Personen den 3. Jenner 1819**  
bei Anlaß der Reformationsfeier.

Rindfleisch.	Hr. Bürgermeister Reinhard.
Hamme.	" " Wyß.
2 Gemüß.	Herr Antistes Heß.
2 Blatte Guggel.	" Chorberr Ulrich.
2 " Pastelli.	" " Schinz.
2 " Fisch, Forelle und Bolchen.	" " v. Drell.
Gefüllte Rehläffli.	" " Hirzel.
Gefüllter Haas.	" " Schultheß.
Schnäpf Salmi.	" " Cramer.
Wildschwein.	" Professor du Ferney v. Genf.
Gefüllte Amelettlj.	" " Robin von Genf.
Gespikte Kalberblätzli.	" " Stunder von Bern.
Dauben.	" " Usterj.
Milken.	" " Dörsner.
Gefüllte Ohren.	" " Ulrich.
Maccaroni Pastete.	" Pfarrer Heß.
4 kleine blättli.	" " Geßner.
2 Blatte Welschhuhn.	" Doctor Stolz.
2 " Rebhühner.	" Staatsrath Finsler.
Rehzimmer.	" " Usterj.
Capaunen.	" " Pestaluz.
Zungen mit Sulz.	" " Escher.
Rehschlegel mit Sulz.	Hr. " Escher.
Fleisch Sulz.	Herr Rathsherr Lavater.
Apfel Sulz.	" " Grebel.

2 Creme.  
2 Salat.  
2 gefüllte Torte.  
Gugelhupf.  
Gefüllte Apfel.  
Ris Türtlj.  
Artischof.  
Blumkohl.  
4 kleine Blättlj.  
38 Blättlj Dessert.

Herr Rathsherr Rahn.  
" " Usterj.  
Hr. Statthalter Wyß.  
Herr Stadtpresident Finsler.  
" Examinator Vogel.  
" Staatschreiber Landolt.  
" " Hottinger.  
" David Heß.  
Hr. Balthaser Reinhard.

**Nachtessen von 11 Gedecken den 2. Jan. 1823 (Berchtoldsstag).**

Brüßlerkohl.  
Güggel.  
Gefülltes Kehlöffli.  
Fisch.  
M i l k e n.  
Auerhahn.  
Kehschlegel.  
Fleischsulz.  
Zitronen Crème.  
Salat.

**P e r s o n e n.**

2 Haus.  
1 Frau Rathsherr Finsler.  
1 " " Hirzel.  
1 " General Salis.  
2 " Obmann Füßli und Tochter.  
1 Herr Meister.  
1 " Rathsherr Rahn.  
1 " Oberst Salomon Hirzel.  
1 Hr. Balthaser Reinhard.

**Essen von 15 Gedecken den 22. Februar 1825.**

Rindfleisch.  
Hamme.  
Sauerkraut.  
Milkenpastete.  
Güggel.  
Fricando.  
Kalbskopf.  
2 kleine Blättlj.

**P e r s o n e n.**

3 Haus.  
4 Frau Edlibach, Tochter und 2  
Söhne.  
2 Herr Rathsherr Rahn und Frau.  
2 " Ott und Frau.  
2 " Drell und Frau im Pelikan.  
2 Hr. Meiß und Frau.

Rehschlegel.  
Zungen in Sulz.  
Gurrj (Welshhahn).  
Salat.  
Zitronen Crème.  
Kiskopf.  
2 kleine Blättlj.

Zum letzten Male finden wir Capo d'Istria am gastlichen Tisch in der Krone bei dem

**Mittagessen den 28. October 1827 von 12 Gedeck.**

Rindsfleisch.  
Zungen.  
Fisch.  
Pastetlj.  
Milken.  
Wirz.  
Spinat.  
Gurrj.  
Haas.  
Krebs.  
Blumkohl.  
Salat.  
Bouding.  
gefüllte Apfel.

**P e r s o n e n.**

2 Haus.  
Herr Graf Capo d'Istria.<sup>1)</sup>  
Hr. Bürgermeister Wyß.  
" " Eischer.  
Herr Rathsherr Usterj.  
" " Hirzel.  
" Mousson.  
" Eischer-Hirzel.  
" Heß Beckenhof.  
" Zellweger.  
" Bürgermeister (unleserlich) von  
Marau.

Am 29. April wurde Reinhard seine treue Lebensgefährtin durch den Tod entrissen und natürlich tritt nun eine stille Zeit ein. Aber Geselligkeit war ihm Bedürfniß; nach mehreren Monaten werden wieder Gäste geladen und von nun an Geburtstage, Berchtolds- und Martinitag, Schließ-

<sup>1)</sup> Zum Abscheid nach Griechenland, umgekommen durch Mord Anno 1831 und verläumdete durch die franz. Revolutionairs. (Nachtrag von R's Hand.)

markt und solche Gelegenheiten gefeiert. Der alte Herr selber führt jetzt mit seiner schönen festen Handschrift das Buch weiter.

Wohl mag ihm wehmüthig um's Herz gewesen sein, als er seinen ersten Geburtstag nach dem Tode der Gattin im Kreise der Familie feierte.

**Geburtstag Familien Essen. 18. Hornung 1832.**

Kost Beef mit Erbsapfen.

Forellen.

Hammen.

Kalbskopf.

Milken Pastetli.

Güggel.

Ausgebeinter Haas.

Bohnen.

Brüßler Kohl.

Hering.

Gefüllte Morcheln.

D h s e n z u n g e g r ü n .

Welschhahn.

Rehschlegel.

Schnepf Pastete.

Bernices.

Kal.

Roth und weiße Fleisch Sulz.

Apfel Kopf.

Gefüllte Murren.

Blumenkohl.

Chocoladen und Citronen Cremes.

Melonen.

Zwetschggen.

6 Sorten Wein, Punsch.

**Personen.**

Haus, leider Ich allein!

Frau Schwestern Edlebach und  
Rhan (sic).

Herr Rathsherr Rhan.

Frau Lisette Edlebach.

Herr Oberst Lt. Rahn und Frau  
(Hirzel).

Fr. Meis und Frau (Reinhard).

Hans und Bertha Meis.

Fr. Hans Edlebach.

Fr. Heinrich Edlebach und Frau  
(Meis).

Herr Ott und Frau und Tochter  
Henriette.

Frau von Drell (Rhan) u. Tochter  
Mathilde.

Agfr. Lavater.

**Abwesende.**

Herr Derj

„ v. Drell, Vater } Krank.

Frau Edlebach (Ott)

Conrad v. Drell — zu Neu-York.

Hans Ott — zu Leipzig.

Julius und Albertine Duggeli haben  
die Einladung abgelehnt.

Theilen wir zum Schlusse noch das letzte Essen mit, das Reinhard gab — es fällt bezeichnender Weise auf den Schließmarkt, und schon ist die Hand des Schreibers unsicher.

**Montag Schließmarkt 23. Herbstmonat. 1835.**

Suppe.	Herr Rathsherr Rahn.
Rindfleisch.	Agfr. Mathilde Drell.
Kraut.	Hr. Escher im Oberhof.
Salami.	Herr Ott bei der Kronen und Sohn.
Forellen.	Hr. Hans Meis.
Hasen Pfeffer.	Herr Rechenschreiber Finsler.
Milken Pastetli.	Ich.
Hinterhaas.	
Welschhuhn.	
Kal.	
Reisküchlj.	
<hr/>	
2 bout. Marktgräfler.	
1 „ Burgunder.	
1 „ Montrachair.	
Liqueurs.	

Dieses letzte ist das 192. Gastmahl seit 1813 und ein gut Stück Zeitgeschichte ist durch die zu Tische sitzenden Personen repräsentirt. Am 23. December 1835 starb Reinhard.

R. I. P.

---